



Foto: Janick Zebrowski

## SALUT SALON, SAMY DELUXE UND DIE LIEBE

„Liebe ist einfach ein großer Stoff – Leidenschaft, Verzweiflung, Trost. Die Musik ist voll davon.“ In ihrem neuen Bühnenprogramm dreht sich bei Salut Salon – Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige), Anne-Monika von Twardowski (Klavier) und Sonja Lena Schmid (Cello) – alles um das wohl älteste Thema der Menschheit: Die Liebe.

Das Besondere ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Rapper Samy Deluxe. Gemeinsam stellen sie sich die Frage „Wie tief kann man lieben?“. Den Song, den Angelika Bachmann für das neue Live-Programm von Salut Salon geschrieben hat, haben die vier zusammen mit Samy Deluxe im Studio aufgenommen. Leise Melodien und barocke Streicherklänge, Beats und schnelle Reime – gemeinsam loten die fünf Musiker die Untiefen der Liebe aus. Was sie verbindet, ist die musikalische Neugier auf neue Wege – und die Überzeugung, dass man mit Musik die Welt vielleicht doch ein bisschen besser machen kann.

Wir haben die vier Mädels von Salut Salon und Rapper Samy Deluxe beim gemeinsamen Termin in Hamburg getroffen und sprachen mit ihnen über die ungewöhnliche Zusammenarbeit und das neue Live-Programm.

### **Euer neues Programm heißt LIEBE. Wie seid Ihr zu diesem Thema gekommen?**

Iris: Die Liebe ist einfach die Triebfeder für die schönsten und größten Verrücktheiten. Sie ist der Schlüssel für alles, was wir auf dieser Welt bewegen wollen. Und die Musik kann dort, wo Gefühle wie die Liebe sich einer Beschreibung durch Worte entziehen, noch viel mehr sagen. Die Idee kam uns ausgerechnet in Paris – in der Stadt der Liebe!

### **Zusammen mit Samy Deluxe habt ihr den Song „Wie tief kann man lieben“ aufgenommen. Wie entstand die Idee zu dieser ungewöhnlichen Konstellation?**

Angelika: Ich hatte große Lust, für unser neues Programm einen Song über die Liebe zu schreiben, und habe Samy gefragt, ob er auch ein paar Strophen dazu schreiben möchte. Das war sehr inspirierend, weil wir zwei ganz unterschiedliche Geschichten erzählen, aus ganz unterschiedlichen Perspektiven, jeder in seiner Sprache. Das hat mir großen Spaß gemacht.

### **Klassik und Rap. Wie passt das überhaupt zusammen?**

Iris: Es war schon immer unser Markenzeichen, dass wir Genregrenzen nicht akzeptieren. Wie Salut Salon und Samy Deluxe zusammen klingen, davon kann man sich in „Wie tief kann man lieben“ ein eigenes Bild machen.

### **Können wir uns auf weitere gemeinsame Auftritte freuen, bei denen Ihr euren gemeinsamen Song performt?**

Angelika: Bei der Premiere unseres neuen Programms am 19. Juli im Thalia Theater in Hamburg wird Samy dabei sein und den Song mit uns singen. Was es darüber hinaus in der Zukunft an Zusammenarbeit geben wird – mal sehen... Jedenfalls haben wir uns mit Samy schon mal im Studio für die nächste Session verabredet.



Foto: Janick Zebrowski

## SALUT SALON, SAMY DELUXE UND DIE LIEBE

### Ein ganzer Abend über die Liebe. Ist dieses Programm persönlicher als die bisherigen?

Angelika: Liebe ist ein so grundlegendes Thema, dass es alle Menschen betrifft – egal wo auf der Welt. Natürlich fließen da viele persönliche Erfahrungen und Lieblingsstücke ein, aber einen Abend über die Liebe zu machen, halte ich darüber hinaus auch gesellschaftlich für sehr aktuell. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass nur die Liebe die Welt verändern kann – gerade in unserer heutigen Zeit voller Kriege und angesichts so vieler Menschen, die flüchten müssen oder hungern. Wir erleben das auch seit vielen Jahren bei unseren Kinderprojekten, zum Beispiel in Chile und Kenia. Durch die Musik erleben die Kinder dort die Liebe, die ihnen in ihrem Alltag in den Slums von Viña del Mar oder Nairobi oft fehlt.

### Was erwartet die Fans bei Eurer Tour, worauf dürfen sie sich freuen?

Iris: Wenn wir ein Programm über die Liebe machen, ist dies natürlich sehr persönlich und voller Leidenschaft. Eröffnen werden wir den Abend mit dem „Libertango“ von Astor Piazzolla, der für uns das Sinnbild für Freiheit ist. Dann haben wir Teile aus „Romeo und Julia“ von Prokofiev ganz neu bearbeitet. In unserem Arrangement von Prokofievs „Streit“ hört man richtig, wie die Argumente zwischen den einzelnen Instrumenten hin- und hergehen. Das ist lustig und tragisch zugleich. Zu dem berühmten „La Follia“-Thema, das vom Wahnsinn in der Liebe handelt, haben wir einem ganz eigenen Variationszyklus von Bach über Rachmaninow bis hin zu selbst komponierten Variationen geschrieben. Wir singen aber auch eigene Chansons z.B. darüber, dass es in der Liebe oft mehr Fragen als Antworten gibt, und persiflieren die berühmtesten Liebeslieder der Popgeschichte mit Songs von Marilyn Monroe bis Herbert Grönemeyer. Und unsere Handpuppe Oskar wird versuchen, mit Ludwig van Beethovens „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ und Wolfgang Amadeus Mozarts „Là ci darem la mano“ – „Reich mir die Hand mein Leben“ – die Cellistin zu verführen.



### Semmel Concerts Entertainment GmbH

Redaktion „entertainmag“  
Am Mühlgraben 70  
D-95445 Bayreuth

+49 (0) 9 21 / 7 46 00 – 0  
+49 (0) 9 21 / 7 46 00 – 705

Email: [redaktion@entertainmag.de](mailto:redaktion@entertainmag.de)